

Regime and Politics in Russia and Turkey: A Comparison

Podiumsdiskussion

24. November, 19:00 Uhr

Bonner Universitätsforum
Heussallee 18-24, 53113 Bonn

VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e. V.
Schaperstr. 30, 10719 Berlin
www.dgo-online.org

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V.
Rauchstr. 17, 10787 Berlin
www.dgap.org

ANMELDUNG

office@dgo-online.org
Anmeldefrist: 20. November

In Russland und in der Türkei ist die politische Ordnung zunehmend autoritär geprägt. Gewaltenteilung und demokratische Institutionen sind beschnitten, bürgerliche Freiheiten und die Pressefreiheit beschränkt, die politische Opposition weitgehend ausgeschaltet. Ein religiös aufgeladener Nationalismus wird zur gesellschaftlichen Mobilisierung nach innen und zur Abgrenzung nach außen genutzt.

Die Diskussion beleuchtet die Triebkräfte hinter den innenpolitischen Entwicklungen und analysiert, wie stabil die politischen Ordnungen unter Putin und Erdoğan sind. Gemeinsam mit Ihnen erörtern wir, wie Deutschland und die EU in ihrer Außen- und Sicherheitspolitik auf beide Länder reagieren sollten.

BEGRÜSSUNG

Gabriele Freitag, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin
Jonas Abs, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Forum NRW-Bonn, Berlin/Düsseldorf

DISKUSSION

Lale Akgün, SPD, newtrade nrw, Köln
Nikolay Petrov, Higher School of Economics, Publizist, Moskau
Michael Thumann, Die ZEIT, Berlin

MODERATION

Andreas Heinemann-Grüder, Bonn International Center for Conversion

EMPFANG

Mit freundlicher Unterstützung von:

Die Diskussion findet in englischer Sprache ohne Verdolmetschung statt.



**Peter Klöckner-
Stiftung**

